

U-Boot online

Der monatliche Newsletter
der Mittelschule Ursulinen

Ausgabe 53 * Jänner 2026



Vorsatz für 2026:



👉 On fire! 👉

Ein neues Jahr hat begonnen. Wir sind voller Energie und haben viele Vorsätze und Pläne. Wenn wir für etwas brennen, scheint uns kein Aufwand und keine Entbehrung zu groß.

Die Zeugnisnoten des ersten Halbjahres zeigen, wie viel Energie, Fleiß und Ausdauer wir investiert haben, um gute Bewertungen zu erreichen. Vieles ist uns wirklich gelungen. Aber manchmal spiegeln die Noten unsere Fähigkeiten nicht ganz wider, weil uns die Lust am Lernen, die Motivation für die Hausaufgaben oder sogar die Freude am Schulbesuch fehlte.

Deshalb wünsche ich uns, dass wir unsere Motivation, etwas zu leisten, wieder neu entfachen!

Aktuell denke ich an das olympische Feuer, das in unserem Land brennt. Es verbindet die Welt, steht für Frieden, Einheit aber auch für die Ausdauer und Leistung der Athleten.

Nehmen wir doch dieses Feuer mit ins zweite Halbjahr, damit wir am Schulende mit Stolz sagen können:

„Ich hab es richtig gut gemacht!“

Jänner auf einen Blick:

➤ **Ruhige Arbeitsphase**

➤ **Besuch in der Raiika**

➤ **Klassenübergreifende Kreativität**

➤ **Olympisches Feuer**

➤ **Un'esperienza unica**

➤ **Mia zeigt, was sie kann**

➤ **Gedenktag der Hl. Angela Merici**

➤ **Hand in Hand: High-Five**

➤ **Bild des Monats**





Ruhige Arbeitsphase



Rückblickend auf die letzten Monate war bei uns immer sehr viel los. Im Jänner standen wenige außerschulische Aktivitäten auf dem Programm, dafür wurde in den Klassen umso fleißiger gearbeitet. Diese ruhige Zeit war sowohl für die Schüler:innen als auch für die Lehrkräfte sehr produktiv. Lerninhalte und Prüfungsphasen konnten stressfrei bewältigt werden.

Alle freuen sich besonders über den neu eingerichteten Computerraum und den Laptopkoffer. Die neuen Geräte stellen eine echte Qualitätsverbesserung bei der Vermittlung und Erarbeitung von schulischen Inhalten dar.



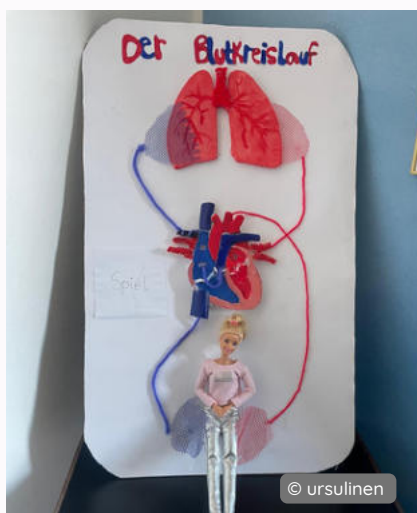
Besuch in der Raika Bruneck



von Leonie Gamper (2B): Am 22. Jänner besuchten die Klassen 2A und 2B die Raiffeisenkasse Bruneck. Es gab für beide Klassen eine Führung durch die Bank mit interessanten Informationen darüber, wie sie entstanden ist. Wir durften auch den Tresor besichtigen und unsere Vorschläge äußern, wie man wohl am besten einbrechen könnte. Danach hatten wir einen Vortrag. Wir haben über den richtigen Umgang mit Geld gesprochen, kurz das Thema Altersvorsorge behandelt und mit dem Thema Sparen abgeschlossen. Wir haben viel gelernt und es waren sehr interessante Stunden.



Klassenübergreifende Kreativität



In Naturkunde und Mathematik wird oft klassenübergreifend gearbeitet. Sarah Kofler, Lisa Auer und Mia Brugger aus der 2A und Linda Griessmair aus der 2B haben im Rahmen des Naturkundeunterrichts fleißig an einem Blutkreislauf gearbeitet. Mit verschiedenen Materialien haben sie ein wissenschaftliches Anschauungsobjekt gebastelt. Das ist kreative Teamarbeit, die Spaß macht.



Olympisches Feuer

Am Dienstag, dem 27. Jänner, erreichte das olympische Feuer Bruneck. Unsere Schulgemeinschaft wartete gespannt zusammen mit vielen anderen Schaulustigen auf den Einzug der Fackelträger – ein besonderer Moment, denn Südtirol wird so schnell nicht wieder Austragungsort der Olympischen Spiele sein. Im Rahmen der Olympischen Winterspiele Mailand/Cortina finden nämlich in Antholz die Biathlonwettkämpfe statt. Dass die Flamme hier durch unsere Straßen getragen wurde, war ein einzigartiger historischer Augenblick, an dem wir als Zaungäste live dabei sein durften.



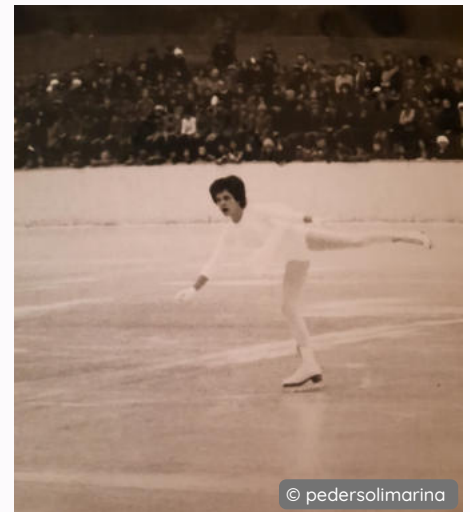
© ursulinen



Un' esperienza unica

Unsere Italienischlehrerin **Marina Pedersoli** war selbst einmal Fackelträgerin bei einem sportlichen Großereignis. Als ehemalige Eiskunstläuferin erzählt sie hier ihre einmalige Erfahrung: Nel lontano 1974, quando anch'io come voi ero una studentessa delle scuole Medie, ho avuto la gioia e la fortuna di poter accendere la Fiaccola dei "Giochi della Gioventù invernali" nel braciere situato nello storico stadio del ghiaccio di Brunico.

Un'esperienza unica che rimarrà sempre nei miei ricordi di gioventù.



© pedersolimarina



Mia zeigt, was sie kann!

Mia Pedevilla aus der Klasse 3B ist eine talentierte Biathletin, die bereits zahlreiche Rennen gewonnen hat. Im Dezember hat sie in der Fernsehsendung „Klein gegen Groß“ den österreichischen Olympioniken Felix Gottwald herausgefordert. **Isabel Acherer (3B)** hat mit Mia das folgende Interview geführt.

Wie bist du auf diese Idee gekommen?

Als ich klein war, haben meine Oma und ich diese Sendung immer geschaut. Vor vier Jahren, mit neun Jahren, habe ich mich das erste Mal angemeldet, weil sie mir so gut gefiel. Ich konnte aber nicht teilnehmen, weil die Challenge für mich zu schwer war.

Wie war es, als du den Anruf bekommen hast, dass du dabei bist?

Der Anruf kam drei Wochen vor den Dreharbeiten. Ich war sehr aufgeregt, aber auch sehr glücklich, denn damit ging ein Kindheitstraum in Erfüllung.

Wie war die Anreise?

Am 24. Oktober 2025 sind wir von Bozen aus nach Berlin geflogen. Der Flug dauerte eineinhalb Stunden. Nach unserer Ankunft hat uns das Team von „Klein gegen Groß“ abgeholt und zum Hotel gefahren. Die Fahrt dauerte eine Stunde.

Wie war die Aufnahme der Sendung?

Nachdem wir im Hotel angekommen waren, brachten wir unsere Koffer ins Zimmer und wir wurden gleich wieder abgeholt. Das Studio war zehn Minuten vom Hotel entfernt. Dort angekommen, lernten wir meine Managerin Mariella kennen. Um 13:00 Uhr hatte ich meine erste und einzige Probe für den Parkour. Am nächsten Tag war erst die Aufnahme der Show, die sechs Stunden dauerte.

Welche berühmten Personen hast du getroffen?

Ich habe dort Helene Fischer, Christoph Maria Herbst, Martina Hill, Kai Pflaume, Felix Gottwald, Felix Neureuter, Miriam Neureuther, Leo Neugebauer, Moritz Bleibtreu, Richard David Precht, Jan Josef Liefers und Anna Loos kennengelernt.

Welche 2 Moment sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Das Training mit der Profi-Biathletin und die Tatsache, dass alle so nett und herzlich waren!

Wir freuen uns mit dir, Mia, und gratulieren dir zu diesem mutigen und gelungenen Auftritt.

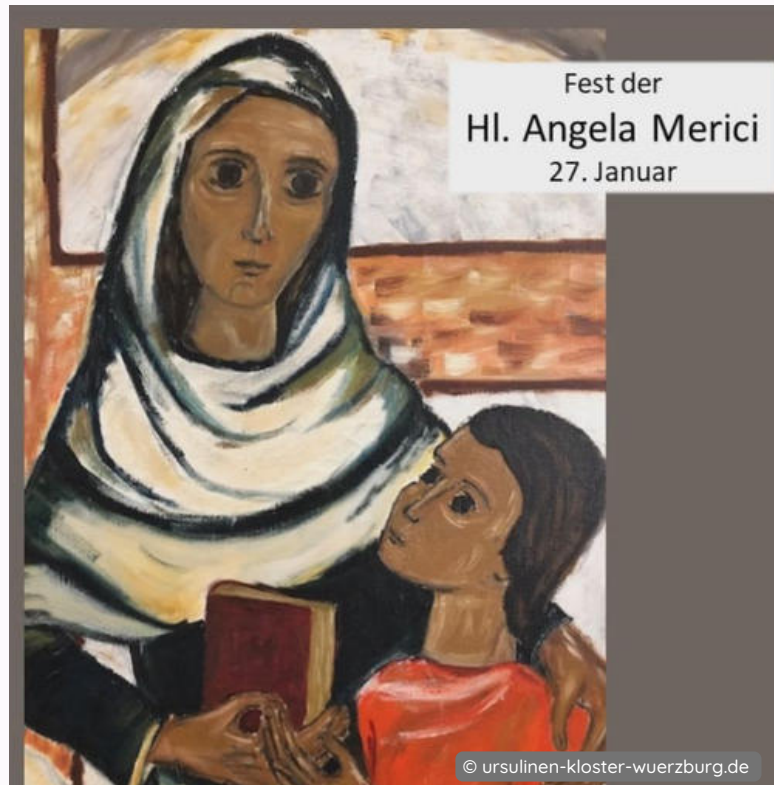


Im Focus

Im Garten- und Eingangsbereich sowie in den Gängen des Hauses wurden vor kurzem Überwachungskameras installiert, die die Sicherheit in Kloster, Heim und Schule gewähren sollen.



Feiertag der Ursulinen



Am 27. Jänner wird der Gedenktag der Hl. Angela gefeiert. Sie ist die Gründerin des Ursulinenordens und setzte sich besonders für die Erziehung junger Frauen und Mädchen ein. Sie erkannte die Nöte der Menschen ihrer Zeit und handelte mutig und entschlossen. Für unsere Schule ist sie ein Vorbild.

Jahresthema: Hand in Hand

Was "Hand" so alles kann

High five-eine Geste des Erfolgs!



Ein High Five ist mehr als nur eine Hand-Klatscher-Geste: Es ist Energie, Teamgeist und Freude!

Diese einfache Bewegung feiert Siege, motiviert im Training und stärkt Freundschaften. Sie kommt aus dem US-Sport der 70er, wo Spieler sich so gratulierten, und hat sich weltweit verbreitet.

High Five heißt: „Du rockst das!“ Es stärkt dein Selbstbewusstsein, schafft Verbindung und macht Spaß. Ob nach einer guten Note, einem Rennen oder einfach so – klatsch ab!

Thema: Kubistisches Stillleben



Lorenz Felder 3B